

ALC FACTS ::::: Bestes KSV-Rating: **Würth Hohenburger GmbH** aus Innsbruck
Nachhaltigstes Unternehmen: **Neue Heimat Tirol** Gemeinnützige Wohnungs GmbH
Bester beim Qualitäts- & Sicherheits-Check: **Egger Holzwerkstoffe GmbH** aus St. Johann



Firmeneigentümer
Friedrich Pohl maß-
schneidert Metallteile
für seine Kunden

Pohl Metall startet mit neuem Werk

Spannende Tage erlebt die Pohl Metall GmbH aus Imst, ALC-Sieger in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe“: In den nächsten Wochen wird das neue Werk in Ötztal-Bahnhof bezogen – Basis für weiteres Wachstum.

Dieser Tage wird das Hochregallager übersiedelt, Mitte November werden die Büros fertig, ab 2014 startet dann die Produktion – auf einer automatischen Pressenlinie für Metallstanzteile und einer neuen 3D-Drahtbiegemaschine: Der neue Werkstandort von Pohl Metall in Ötztal-Bahnhof eröffnet auf 620 Quadratmetern viele neue Chancen, sagt Friedrich Pohl, geschäftsführender Eigentümer der Pohl Metall GmbH. Pohl entwickelt gemeinsam

mit Kunden, etwa aus der Autozulieferindustrie, Spezialmetallteile. Diese werden dann bei Betrieben in Italien, Deutschland oder im Stubai produziert, Pohl Metall erledigt die Endfertigung wie die Oberflächen- oder Wärmebehandlung – bisher in einem angemieteten Gebäude in Ötztal-Bahnhof.

Passivhaus-Standard

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Produkte für die Automobilindustrie und Hausgerätetechnik sowie Seil-

und Kettenzubehör für Telegrafienbau, Bahnen und die Fördertechnik.

Künftig kann im neuen Werk sehr viel umfassender auch produziert werden: „Wir haben die neuen Räumlichkeiten hochwertig ausgeführt, der Büroteil hat Passivhaus-Standard“, berichtet Pohl. Die Heizung erfolgt über eine Gas-Therme und eine Solaranlage mit 20 Quadratmetern Kollektorfläche. Die neue Produktionshalle ist so konzipiert, dass man mit wenig Aufwand und ohne zusätzliche

Gebäudebauten eine zweite Montageebene mit 150 bis 200 Quadratmetern unterbringen kann. Das hat die Baukosten von ursprünglich projektierten 600.000 € auf 810.000 € erhöht.

Doch es war notwendig. Die zusätzliche Montageebene wird bald gebraucht, sagt Pohl, „noch nicht im nächsten Jahr, aber ab 2015 könnte es schon so weit sein“. Grund ist das wachsende Geschäft. Vor allem Stanzteile für den Automotive-Bereich sind gefragt. Der Mitarbeiterstand von derzeit fünf wird für die erweiterte Produktion auf acht aufgestockt. Die Aussichten sind gut, Pohl rechnet mit zehn bis 15 Prozent Wachstum.

Das Erfolgsgeheimnis des Unternehmens mit 1,33 Millionen € Umsatz (2012): die enge Zusammenarbeit mit den Kunden und die Tatsache, dass Pohl seine Metallteile auch gleich im firmeneigenen Prüflabor testen kann.

MICHAEL RIEDLER

michael.riedler@wirtschaftsblatt.at

PLATZ 2



Verena Eder-Zanier
Eigentümerin

■ **Brain Flash-Patententwicklung GmbH**, Lienz: Das Unternehmen entwickelt Produkte mit höchster Qualität für die Oberflächen- und Verfahrenstechnik, die Umwelt- und Jobqualität erhöhen. Es steht im Eigentum von Verena Eder-Zanier. Ehemann Michael Eder hatte 1992 ein erstes Lackrückgewinnungssystem im Nasslackierbereich entwickelt. Es folgten Innovationen wie ein Farbnebel-Abscheider oder ein selbst reinigendes Trockenfiltersystem. Der Betrieb kommt auf 1,51 Millionen € Umsatz und hat sechs Mitarbeiter.

PLATZ 3



Herbert Floiss
Geschäftsführer

■ **Jäger Direkt GmbH**, Schwaz: Das junge, 2001 gegründete Unternehmen bietet Elektromaterial für Handwerks-Fachbetriebe an und forciert den Spaß bei der Arbeit, wie der geschäftsführende 40-Prozent-Gesellschafter Herbert Floiss sagt. 60 Prozent der Firma stehen im Eigentum der Gutdrauf GmbH. „Gutdrauf“ ist die Marke von Jäger Direkt in Reichelsheim (Deutschland), die das Firmenkonzzept entwickelt hat. Die Jäger Direkt Schwaz setzte 2012 mit fünf Mitarbeitern 4,1 Millionen € um.